

**Deputationsvorlage
für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie
am 12. April 2012**

Beteiligungsverfahren im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2020/2025

A. Problem

In der Sitzung am 12.01.2012 hat die Deputation einstimmig die Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplans (VEP) beschlossen.

Die Bearbeitungsschritte wurden vorgestellt und die Phasen mit Beteiligung hervorgehoben.

Nr.	Bearbeitungsschritt	
1.	Grundlagenermittlung für Ausschreibung	Zielfindungsphase (Mai bis September 2012)
2.	<i>Beteiligung im Rahmen der Diskussion der Ziele</i>	
3.	Festlegung der Ziele	
4.	Gutachter beauftragen	
5.	Analyse des Verkehrsgeschehens (Angebot und Nachfrage) im Form von Mängeln und Chancen	Hauptphase (ab Oktober 2012)
6.	<i>A - Beteiligung im Rahmen der Mängel- und Chancenanalyse</i>	
7.	Prognose des Verkehrsgeschehens 2020-2025 entwickeln	
8.	Maßnahmenkonzepte zur Zielerreichung für Szenarien entwickeln	
9.	Szenarien entwickeln	
10.	<i>B - Beteiligung im Rahmen der Maßnahmenkonzepte- und Szenarientwicklung</i>	
11.	Bewertung der Auswirkungen der Maßnahmenkonzepte anhand der Szenarien	
12.	<i>C - Beteiligung bei der Vorstellung der Ergebnisse der Szenarien</i>	
13.	Konzept mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen inkl. Umsetzungsstrategie zur Erreichung des Zielszenarios	
14.	Redaktion VEP-Entwurf	
15.	<i>D - Beteiligung im Rahmen der Vorstellung des VEP-Entwurfs</i>	

16.	Beschluss des VEP	
-----	-------------------	--

Bezüglich des Verfahrens und der beteiligten Akteure ist der Deputation eine Konkretisierung zugesagt worden, die hiermit vorgelegt wird.

B. Lösung

I. Verfahren

Die erste Phase der Zieldiskussion findet zentral statt. Nach einer Auftaktveranstaltung, in der die Methodik und Vorgehensweise der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans erläutert wird, werden zwei zentrale öffentliche Veranstaltungen im Rahmen der Zieldiskussion stattfinden.

1. **Auftaktveranstaltung** mit Senator und externem Fachreferenten zur Darstellung des anstehenden Planungsprozesses am 3. Mai 2012
2. Vorstellung und Diskussion des Zielkonzepts mit Bevölkerung auf **1. Bürgerforum** Ende Mai / Anfang Juni
3. Vorstellung und Diskussion des überarbeiteten Zielkonzepts mit Bevölkerung auf **2. Bürgerforum** Ende Juni / Anfang Juli
4. Vorstellung des Zielkonzepts zur Beschlussfassung durch die **Deputation** für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie im September.

Im Anschluss an Auftakt und Erarbeitung des Zielkonzepts folgen die vier Arbeitsphasen:

- A - Mängel- und Chancenanalyse
- B - Maßnahmekonzepte und Szenarienentwicklung
- C - Ergebnisse der Szenarien
- D - Entwurf des VEP.

In jeder der vier Phasen A bis D wird die Beteiligung wie folgt durchgeführt:

1. Vorstellung im **Projektbeirat** durch Projektleitung und Gutachter
2. Vorstellung und Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern auf **regionalen Bürgerforen** und im Internet. Es sind in jeder der vier Beteiligungsphasen in der Hauptphase der Bearbeitung ab Oktober 2012 jeweils fünf regionale Bürgerforen vorgesehen.
3. Vorstellung der Ergebnisse der regionalen Bürgerforen und anderer Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern (u.a. via Internet) im Rahmen von **Regionalausschüssen der Beiräte**. Die Unterlagen werden über die Ortsämter den Beiräten vorab zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt. Bei Uneinigkeit im Regionalausschuss erfolgt eine Anhörung einzelner Beiräte
4. Vorstellung der überarbeiteten Ergebnisse im **Projektbeirat** nach Auswertung aller Beteiligungen, der regionalen Bürgerforen und der Regionalausschüsse
5. Vorstellung Sachstand nach Auswertung aller Beteiligungen zur Kenntnisnahme in der **Deputation** für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie

II. Akteure

a. Projektbeirat

Der Prozess der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans wird von einem Projektbeirat begleitet.

Die wesentlichen Verbände, die im Verkehrsbereich aktiv sind und gemeinsam ein breites gesellschaftliches Spektrum repräsentieren, die vier in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen und der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bilden gemeinsam einen Projektbeirat, dem folgende Aufgaben obliegen:

- Qualitätssicherung des Gesamtprozesses,
- Sicherstellung, dass die Interessen der unterschiedlichen Akteure in angemessener Weise in die Konzepterstellung einfließen,
- Mitwirkung an der strategischen Zieldefinition und der Auswahl der Sachverständigen,
- Bewertung der dokumentierten Zwischenergebnisse zu festgelegten Meilensteinen
- Konsultation bei grundlegenden Richtungsentscheidungen

Der Projektbeirat ist wie folgt zusammen gesetzt:

- Fachpolitische Sprecher der in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Fraktionen,
- Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (SWAH),
- Handelskammer,
- ADFC,
- ADAC,
- BUND,

mit jeweils bis zu zwei Personen.

Themenbezogen können weitere Ressorts, Verbände und die BSAG hinzugezogen werden.

Der Vorsitz liegt beim zuständigen Staatsrat für Bau und Verkehr.

Die Projektleitung und die hinzugezogenen Sachverständigen bereiten die Vorlagen für den Projektbeirat vor. Der Projektbeirat arbeitet auf der Grundlage einer Geschäftsordnung.

b. Bürgerinnen und Bürger

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, in jeder dieser Phasen an **regionalen Bürgerforen** teilzunehmen. Diese werden wie folgt aufgeteilt.

Nord – für Blumenthal, Vegesack, Burglesum
West – Walle, Gröpelingen, Findorff, Blockland,
Links der Weser – Seehausen, Strom, Huchting, Woltmershausen, Neustadt, Obervieland
Mitte – Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen

Nord-Ost – Hemelingen, Osterholz, Vahr, Oberneuland, Horn-Lehe, Borgfeld

Zusätzlich zu den Bürgerforen werden parallel im Internet Plattformen zur Verfügung gestellt, die Möglichkeiten zur Information und inhaltlichen Diskussion bieten.

c. Beiräte

Die Beirätekonzferenz hat sich in ihren Sitzungen am 30.01.2012 und 06.03.2012 mit möglichen Beteiligungsformen im Rahmen der Erarbeitung des VEP befasst. In der Beirätekonzferenz ist am 06.03.2012 das Verfahren zur Beteiligung der Beiräte abgestimmt worden. Da eine Befassung auf Ebene jedes Beirats für ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept nicht zweckmäßig ist, wurde die Ebene der Regionalausschüsse gewählt. Diese werden von den Beiräten einberufen. Es ist vorgesehen, dass sie jeweils ca. drei Wochen nach den regionalen Bürgerforen zusammen kommen, um die dort aufgeworfenen Themen und Fragestellungen vertiefend behandeln zu können.

d. andere Ressorts, Bremerhaven, weitere Institutionen im Umland

Die Beteiligung anderer Senatsressorts, weiterer Verbände sowie der Nachbargemeinden im Rahmen des Kommunalverbands und einzelner Träger öffentlicher Belange sind in den Phasen *A bis D* themenbezogen vorgesehen.

Ebenso wird in den Phasen *A bis D* die Beteiligung Bremerhavens erfolgen, da die Seehafenhinterlandverkehre und die Verkehre zwischen Bremen und Bremerhaven im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans zu optimieren sind.

Die angrenzenden Landkreise, evtl. im Rahmen der Metropolregion, und das Land Niedersachsen werden entsprechend beteiligt.

Die Beteiligung erfolgt in den Phasen *A bis D* parallel zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern auf regionalen Bürgerforen und der Beiräte in Regionalausschüssen.

Die formale Anhörung aller Träger öffentlicher Belange erfolgt bei Vorliegen des VEP-Entwurfs am Ende des Prozesses. Weitere Beteiligungen sind abhängig von erkennbaren Betroffenheiten und werden gesondert durchgeführt.

C. Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwendungen für die vorgesehenen Beteiligungen sind in den Projektkosten enthalten.

D. Personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung

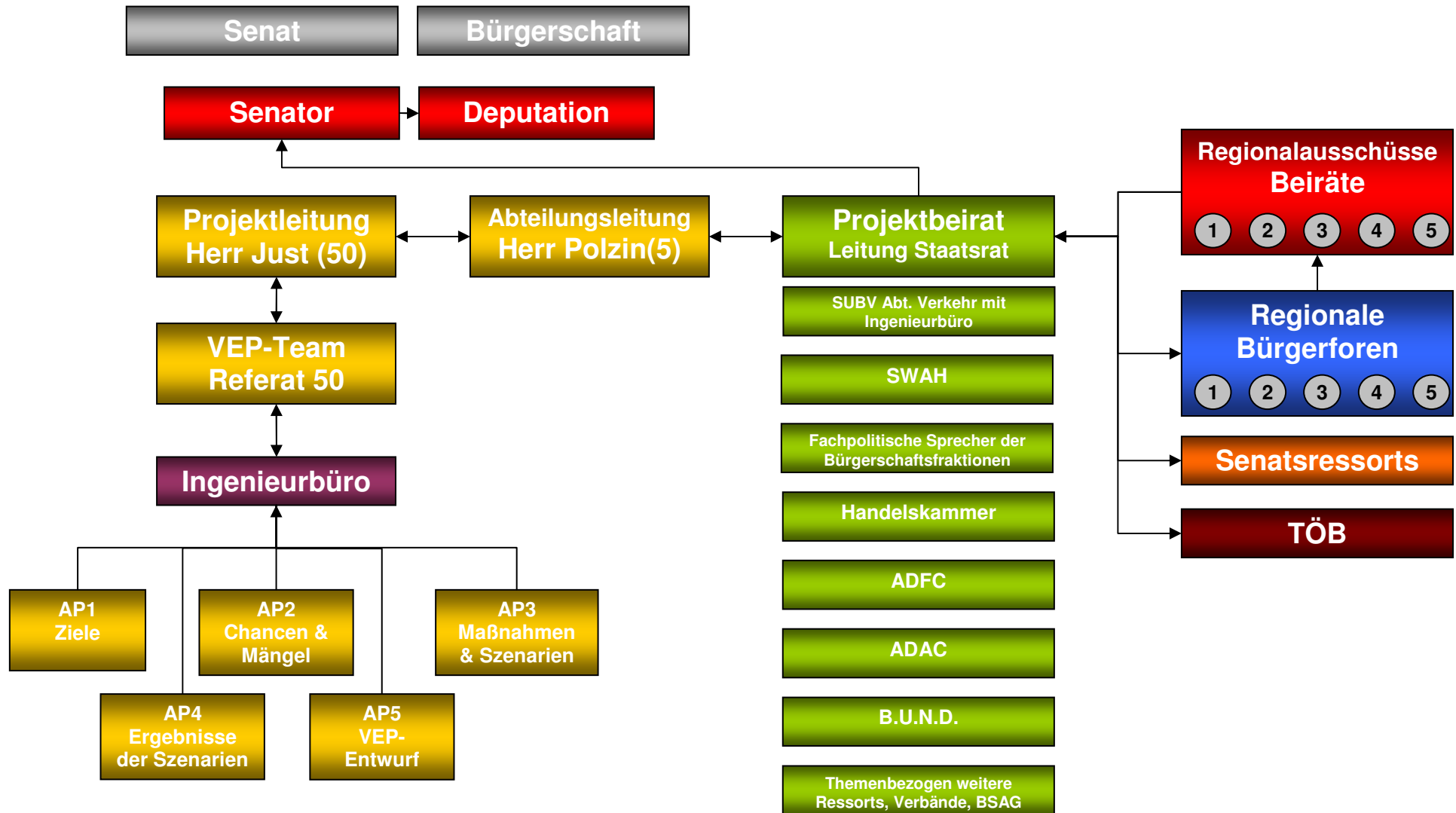
Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Gender-Aspekte werden in der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans intensiv untersucht. Genderspezifische Anforderungen sind zu beachten.

E. Beschlussvorschlag

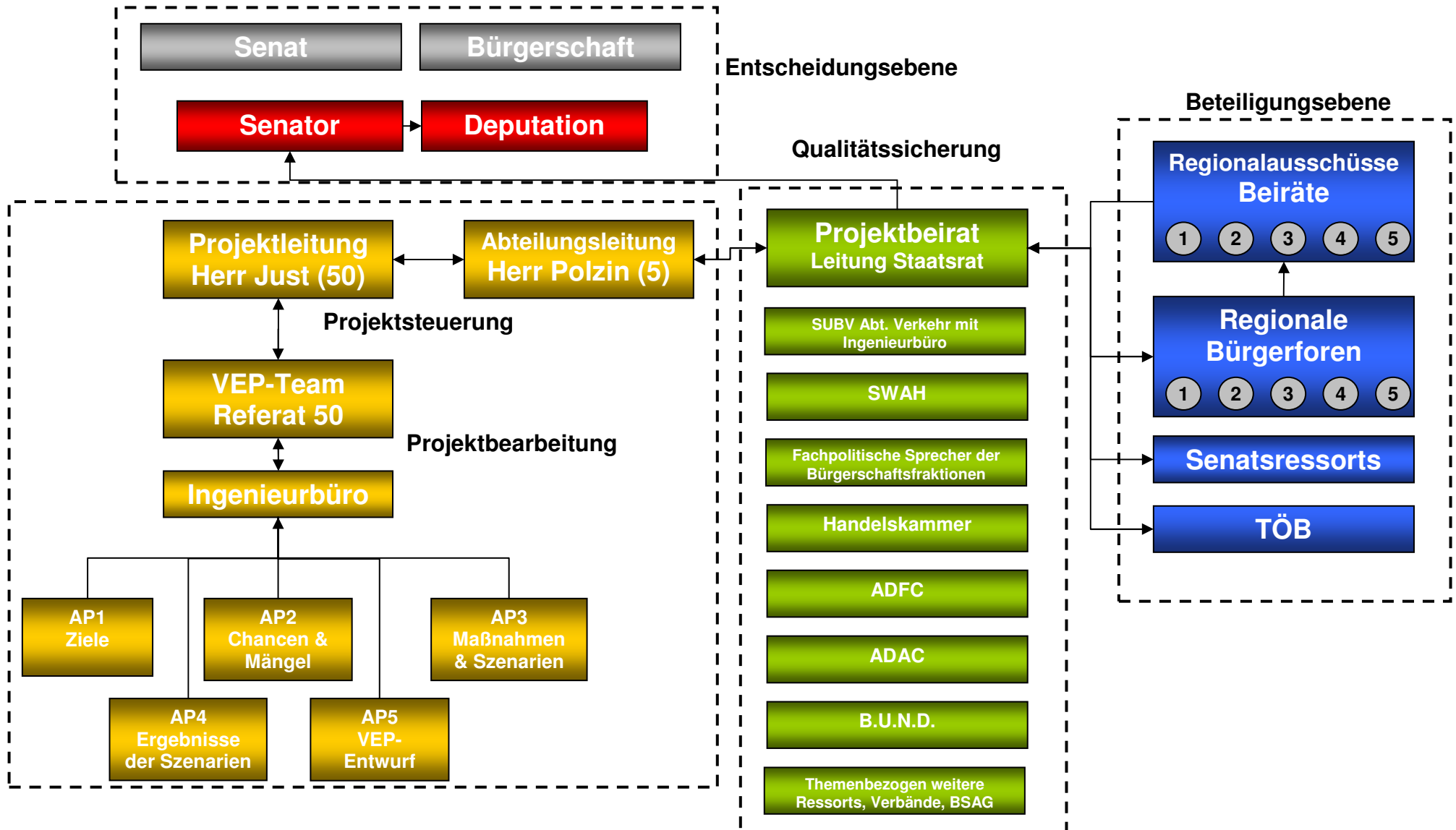
Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt dem Verfahren zur Bildung eines Projektbeirats, zur Beteiligung der Verbände, der Fraktionen, der

Bürgerinnen und Bürger, der Beiräte und der Träger öffentlicher Belange an der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2020/2025 zu.

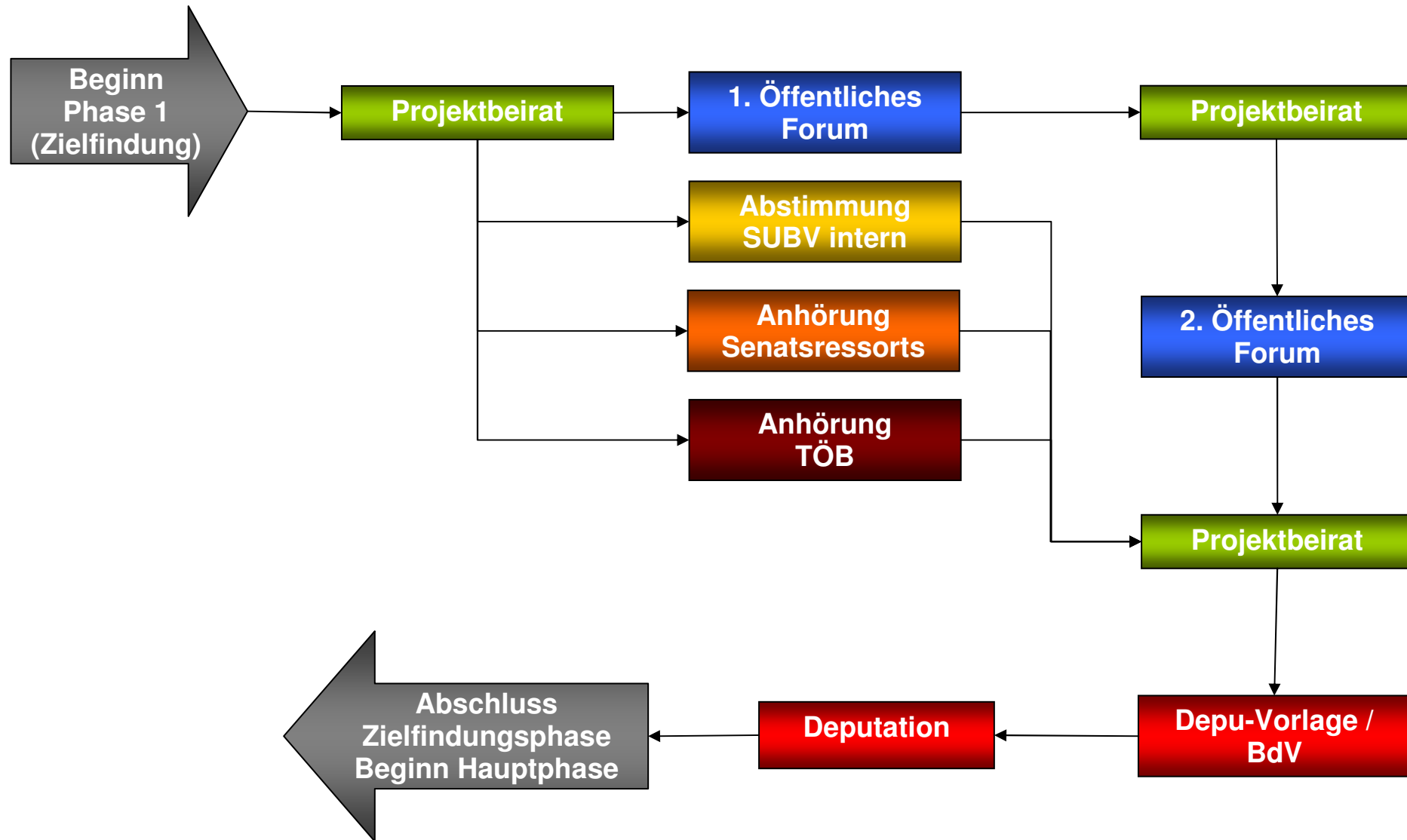
Projektstruktur



Projektebenen



Ablaufschema Zielfindungsphase (Mai bis September 2012)



Ablaufschema Hauptphase (ab Oktober 2012)

